

regionINFO

Wärmebildaktion 2023/24

Jetzt schnell anmelden

Neuigkeiten vom Altstoffsammelhof

Umstellung der Verpackungssammlung im Jänner 2024

LEADER auf YouTube

Lassen Sie sich von der Vielfalt der Projekte überraschen



Foto: Istock, Suljo

Seenland Wärmebildaktion 2023/24

JETZT SCHNELL ANMELDEN!

■ **Seit 13 Jahren** organisiert der Regionalverband Salzburger Seenland gemeinsam mit dem Land Salzburg jährlich eine Wärmebildaktion für die Region. Die Wärmebilder eines Gebäudes zeigen die Stellen, an denen Wärme verloren geht und geben einen guten ersten Hinweis, an welchen Bauteilen Sanierungsarbeiten sinnvoll wären. Die Seenland Wärmebildaktion zusammen mit einer Energieberatung ist nicht selten der Startschuss für eine größere Gebäudesanierung.

■ **Im Winter 2023/24** können wir im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion für 33 Gebäude in der Region die Aufnahmen kostenlos anbieten. Regulär kosten die Aufnahmen diesen Winter € 175,- inkl. MwSt. pro Gebäude inkl. gemeinsamer Info-Abschluss Veranstaltung.

■ 33 Gratis Teilnahmen

Unter allen Anmeldungen verlosen wir 33 Gratis-Teilnahmen. Anmeldungen sind ab sofort und bis spätestens 08.01.2024 unter energie@rvss.at möglich. Die Aufnahmen wer-

den je nach Witterung im Jänner/Februar 2024 gemacht. Aufgrund der nötigen Temperaturen und Wetterlage kann dies auch kurzfristig erfolgen. Die Teilnehmer müssen zum Zeitpunkt der Aufnahmen aber nicht zu Hause sein. Im letzten Jahr gab es insgesamt rund 50 Anmeldungen, d.h. die Chancen stehen nicht schlecht ausgelost zu werden.

■ Voraussetzungen zur Teilnahme

- Das Gebäude muss sich in einer Mitgliedsgemeinde des Regionalverbandes Salzburger Seenland befinden. Zu finden unter www.rvss.at.
- Anmelden zur Wärmebildaktion kann nur der Besitzer des jeweiligen Gebäudes. Pro Person kann nur ein Gebäude angemeldet werden.
- Das Gebäude muss ein Wohngebäude (Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihen-Haus) sein.
- Die Wärmebildaktion ist eine freiwillige Leistung des Regionalverbandes Salzburger Seenland. Es besteht kein Rechtsanspruch darauf.



Foto: Manfred Antranias Zimmer, pixabay

Förder- programm energieautarke Bauernhöfe

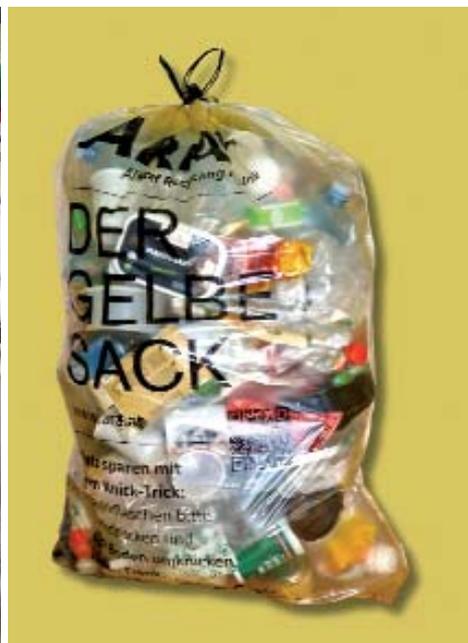
VERSORGUNGSSICHERHEIT IM
LÄNDLICHEN RAUM.

■ Der Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung bietet seit 2022 mit „Versorgungssicherheit im ländlichen Raum - Energieautarke Bauernhöfe“ ein Förderprogramm, das mit 100 Mio. € Budget die Land- und Forstwirtschaft bei umweltrelevanten Investitionen unterstützt. Gefördert werden Investitionen in die Steigerung der Energieeffizienz, den Ausbau erneuerbarer Energien und in die nachhaltige Mobilität sowie in Energiemanagementmaßnahmen

■ Hilfestellung zur Förderung

Aufgrund des Umfangs und der Kombinationsmöglichkeiten kann dieses Förderprogramm schnell unübersichtlich werden. Damit der Überblick über die Förderoptionen nicht verloren geht, haben die Landwirtschaftskammern gemeinsam mit dem LFI und lk-projekt umfangreiche Angebote in Form von Webinaren, Online-Seminaren und Online-Erklärvideos entwickelt, um interessierten Landwirten bestmögliche Hilfestellung zu bieten. Damit können die Teilnehmenden abschätzen, ob das Förderprogramm einen Mehrwert für den Betrieb bringt und wenn ja, welches Modul das passende ist.

■ **Alle Infos** zum Förderprogramm finden Sie unter: <https://www.lko.at/> Rechts oben
 Unterpunkt: Bauen, Energie&Technik.



Fotos: RVSS

Neuigkeiten vom Altstoffsammelhof

UMSTELLUNG DER VERPACKUNGSSAMMLUNG IM JÄNNER 2024.

■ **Im Jänner 2024** kommt es zu einer Umstellung am Altstoffsammelhof. Ein Teil der Verpackungsfraktionen, die bisher sortenrein gesammelt wurden, fällt weg. Was sich verändert und wieso, werden wir in diesem Beitrag beantworten.

■ Was fällt weg?

Folgende Kunststoffarten können bis 31.01.2024 beim Altstoffsammelhof abgegeben werden, danach nicht mehr:

- Verbundkarton, z.B. Milch- und Saftpackerl
- PET, z.B. Getränkeflaschen
- Weißblech und Alu-Dosen, z.B. Getränke- und Konservendosen
- PS-Becher, z.B. Joghurtbecher

■ Was bleibt und was kommt dazu?

Folgende Kunststoffarten können nach wie vor beim Altstoffsammelhof abgegeben werden:

- HDPE/PP, z.B. Kanister, Eimer, Shampooflaschen
 - LDPE, z.B. Wickel- und Luftpolsterfolien
 - EPS-Styropor, z.B. Sturzschutz, weißes Verpackungsstyropor für z.B. Elektrogeräte
- Eine neue Verpackung kommt dazu und zwar Holzverpackungen. Dazu zählen Obst- und Gemüseboxen aus Holz für z.B. Erdbeeren, Marillen oder Schwammerl. Ab 01.02.2024 steht für diese Verpackungskategorie ein eigen-

es Sammelbehältnis zur Verfügung und muss nicht mehr im Altholz Container landen.

■ Wieso kommt es zu einer Änderung?

In den neuen Verträgen mit den Verwertungssystemen (z.B. ARA, etc.) gibt es neue Vorgaben, welche Kunststoffarten (z.B. HDPE, LDPE, Styropor) am ASH gesammelt werden können. Aktuell gibt es in der Region zwei Systeme, um Kunststoff- und Metallverpackungen zu sammeln – einmal am ASH und einmal mit dem Gelben Sack/der Gelben Tonne. Da ein zweigleiches System aus den Verpackungs-Lizenzierungsgebühren von den Systembetreibern nicht mehr gedeckt werden kann und österreichweit eine einheitliche haushaltsnahe Sammlung mittels Gelben Sack/Gelber Tonne anvisiert ist, wird die sortenreine Sammlung von Kunststoffverpackungen am ASH nur noch reduziert beibehalten.

■ Warum bleibt die Sammlung einiger Kunststofffraktionen am ASH bestehen?

Besonders große Verpackungen, wie Kanister, Eimer, Luftpolsterfolien oder Styropor als Sturzschutz, verbrauchen sehr viel Platz im Gelben Sack. Um dieses Platzproblem zu umgehen, bleibt die Sammlung dieser Stoffgruppen am Altstoffsammelhof erhalten.

INFO

■ **Weitere Infos** zur Verpackungssammlung „Wo kommt was hin?“ finden Sie unter www.oesterreich-sammelt.at

■ Zu wenig Platz im Gelben Sack?

Je nachdem wie viele Personen in einem Haushalt leben, kann die Menge an anfallenden Kunststoff- und Metallverpackungen stark variieren. Was tun, wenn der Gelbe Sack bereits nach kurzer Zeit voll ist?

- Luft raus. Verpackungen umknicken und zusammendrücken, ist schnell gemacht und hilft viel.
- Die Möglichkeit sich weitere Säcke im Gemeindeamt abzuholen, bleibt weiterhin bestehen.
- Zudem gibt es ab 01.01.2025 Pfand auf Einweggetränkeflaschen und -dosen, somit fallen ab 2025 auch diese Fraktionen im Gelben Sack weg.

■ Haben Sie noch Fragen?

Dann melden Sie sich bei der Umwelt- und Abfallberatung des Regionalverbandes Salzburger Seenland, per Mail an umwelt@rvss.at oder Tel. 06217/20240

FAHRGASTINFORMATION

SILVESTERFAHRPLAN

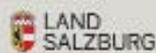
Vorläufige Sonderzüge am 01.01.2024 – Gratis Zugfahren in der Silvesternacht.

Für alle, die den letzten Tag im Jahr in der Landeshauptstadt ausgiebig feiern wollen, bietet der Salzburger Verkehrsverbund und der Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau II (ÖPNV) auch diesmal wieder ein besonderes Angebot: In der Silvesternacht bringt ein Sonderzug die Feiernenden sicher nach Hause! Die Fahrt mit dem Sonderzug ist übrigens gratis!

Die Abfahrtszeiten in Echtzeit können Sie direkt in der Salzburg Verkehr-App oder der ÖBB Fahrplanabfrage noch einmal überprüfen.

RICHTUNG STRASSWALCHEN		
Freiassing		03:17
Salzburg Lieferung		03:20
Salzburg Taxham Europark		03:22
Salzburg Aighof		03:25
Salzburg Mullin Altstadt		03:26
Salzburg Hbf	an	03:29
Salzburg Hbf	ab	03:31
Salzburg Kasern		03:34
Hallwang Elixhausen		03:38
Eugendorf		03:41
Seekirchen am Wallersee	an	03:45
Seekirchen am Wallersee	ab	03:45
Wallersee		03:49
Kostendorf Weng		03:51
Neumarkt am Wallersee	an	03:54
Neumarkt am Wallersee	ab	03:55
Straßwalchen		03:59

RICHTUNG SALZBURG		
Straßwalchen		04:27
Neumarkt am Wallersee	an	04:30
Neumarkt am Wallersee	ab	04:30
Köstendorf-Weng		04:34
Wallersee		04:37
Seekirchen am Wallersee	an	04:40
Seekirchen am Wallersee	ab	04:40
Eugendorf		04:44
Hallwang-Elixhausen		04:47
Salzburg Kasern		04:51
Salzburg Hbf	an	04:55



Für gültige Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes, Druck- und Sitzfelder vorbehalten.



Einer für alle.





Fotos: RVSS

Vom Altspeiseöl zum Biodiesel – Öli macht's möglich!

AUFFRISCHUNG FÜR DEN RICHTIGEN UMGANG MIT ÖLI.

■ Ein bewährtes Sammelsystem

Die Sammlung von Altspeiseöl und –fett mit dem Öli ist in der Region Salzburger Seenland fest verankert. Sobald der Öli voll ist, wird dieser am Altstoffsammelhof abgegeben und der Bürger erhält dafür einen neuen sauberen Sammelbehälter. Um im Umgang mit Öli alles richtig zu machen, wird hier das Wichtigste zusammengefasst.

■ Nur volle Ölis dürfen zum Altstoffsammelhof.

Um die Reinigungskosten der Öli-Kübel decken zu können, ist es wichtig, dass der Öli nur vollgefüllt beim ASH abgegeben wird. Durch diese einfache Maßnahme entstehen geringere Entsorgungskosten und es hilft, den ökonomischen Ablauf zu sichern.

■ **Ausschließlich Altspeiseöle und –fette** haben ihren Platz im Öli. Dazu zählen gebrauchte Frittier- und Bratfette, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch), Butter- und Schweineschmalz sowie abgelaufene Speiseöle und –fette. Auf keinen Fall dürfen Mineral-,

Motor- oder Schmieröle in den Öli gelangen, denn diese gelten als Problemstoffe und müssen gesondert entsorgt werden.

■ Keine Entsorgung über den Abfluss.

Die Entsorgung von Ölen und Fetten im haus-eigenem Abfluss kann massive Folgen für die Abflussleitungen haben (Ablagerung und Verstopfung). Zudem kann die falsche Entsorgung noch viel größere Ausmaße, durch Störungen in Pumpwerken oder Verstopfungen der öffentlichen Kanalisation, nach sich ziehen. Viel sinnvoller und effizienter ist es, sein ausge-dientes Altspeiseöl und –fett in einem Öli-Kübel zu sammeln und damit eine weitere Verwertung zu ermöglichen.

■ Was passiert mit dem Inhalt des Ölis?

Gebrauchte Speiseöle und –fette sind wertvolle Rohstoffe. Sie werden einerseits zur Herstellung von Seifenprodukten und Reinigungsmittel verwendet, andererseits dienen sie als Rohstoff zur Erzeugung von Biodiesel, welcher eine hochwertige und umweltfreundliche Treibstoffalternative ist.

■ **Der Sammelkreislauf**, welcher oben abgebildet ist, zeigt die einzelnen Schritte bis zum Endprodukt Biotreibstoff:

- Jeder Haushalt sammelt in seinem Öli-Kübel sein gebrauchtes Speiseöl und -fett.
- Der vollgefüllte Öli wird am Altstoffsammelhof in Ihrer Gemeinde abgegeben. Im Gegenzug erhalten Sie einen sauberen Öli-Eimer.
- In modernen Anlagen werden die Öle und Fette gereinigt und vorbehandelt.
- Ungeeignete Fette (ca. 5%) werden durch Vergärung zu Biogas umgewandelt.
- Heimische Umwelttechnologie macht es möglich, dass Biodiesel aus Altspeisefett eine klimaschonende Treibstoffalternative ist.
- Die kommunale Abfallwirtschaft sorgt gemeinsam mit der ARGE Energie & Treibstoff aus Fett für die Altspeisefettsammlung und eine Verwertung im Kreislaufprinzip: innovativ, sauber und umweltfreundlich.



Exkursionsgruppe aus dem Bezirk Korneuburg, Foto: RVSS



LEADER-Sonderausgabe regionINFO

LEADER ist auf YouTube

LASSEN SIE SICH VON DER VIELFALT DER PROJEKTE ÜBERRASCHEN.

■ **S'Weinviertel auf Besuch im Salzburger Seenland.** Die BH Korneuburg mit Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl und die LEADER-Region Weinviertel Donauraum luden anlässlich ihrer Bürgermeisterekursion im Oktober 2023 in die Region ein und besuchten den Regionalverband Salzburger Seenland mit seinen Fachbereichen. Themenschwerpunkt des Austausches waren die Herausforderungen des Stadtumlands und Mobilitätslösungen rund um die Landeshauptstadt Salzburg.

LABg. Bgm. Ing. Simon Wallner und Ing. Gerold Daxecker gaben einen interessanten Einblick in die Tätigkeitsbereiche des Regionalverbandes Salzburger Seenland, den Öffentlichen Personennahverkehr Flachgau Takt II, regionale Projekte, KEM sowie LEADER. Die LEADER-Managerin spazierte mit der großen Gruppe durch Seeham zum BioArt Campus, wo sie von Bürgermeister Peter Altendorfer begrüßt und über die „BIO-Hauptstadt“ informiert wurden. Im Anschluss ging es zur Besichtigung der neuen Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung weiter.

■ **In der aktuellen LEADER-Sonderausgabe** finden Sie alle LEADER-Projekte aus der Region Salzburger Seenland von 2014 – 2022 auf einen Blick. Die Ausgabe wurde den Haushalten der

Mitgliedsgemeinden auf dem Postweg zugestellt. Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie das LEADER-Büro gerne kontaktieren. Zusätzlich können Sie digital durchblättern und sich einen Überblick über die Projekte der Region verschaffen:

www.rvss.at/Sonderausgabe_LEADER_14_22

■ LEADER auf YouTube.

Die LEADER-Region hat das junge Filmteam des Lern.Film.Studios beauftragt, um zum Abschluss

der Förderperiode Filmclips zu den einzelnen Aktionsfeldern zu drehen. Das erste Video zum Thema „Zusammenhalt – Jugend – Freizeit“ ist bereits auf YouTube zu finden. Bis Anfang Dezember 2023 werden zwei weitere Videos zum Thema „Pilgern & Kultur“ sowie „Mobilität & Wiederverwendung“ fertiggestellt und auf dem YouTube Kanal hochgeladen. Mit den Filmen und der Arbeit unterschiedlicher Jugendlicher an den drei Filmclips bekommt man einen Einblick über die vielfältigen Projekte im Salzburger Seenland.



Fotos: Lern.Film.Studio/Radke

Videos unter: www.youtube.com/@LAGSalzburgerSeenland
Scannen Sie den QR-Code und schauen Sie sich die Filmclips an!

Kontakt: Claudia Haberl, Tel. +43 (0) 6217 / 20 240-41, leader@rvss.at, www.rvss.at/Leader.



Was gehört in die Altglassammlung?



Ja

- ✓ Glasflaschen
- ✓ Konservengläser
- ✓ Parfumflacons
- ✓ Einweggewürzmöhlen
- ✓ Glasstoppel



Nein

- ✗ Glasprodukte, die keine Verpackungen sind
z.B. Aschenbecher, Bleikristallglas, Glasgeschirr,
Drähglas, Fenster, Spiegel, Beleuchtungskörper
- ✗ Verpackungen aus anderen Materialien
z.B. Kunststoff-Flaschen, Packerl, Dosen
- ✗ Keramikwaren wie Steingut, Ton, Porzellan
- ✗ Papier, Karton, Metalle, Textilien, Kunststoffe
- ✗ Verschlüsse
- ✗ Jeglicher Abfall

Weißglas zu Weißglas, Buntglas zu Buntglas. DANKE!

Austria Glas-Recycling GmbH | Müllwiese, Straße 127 | 5062 Molln | T +43 31 712 29 00 | F +43 31 712 29 08 | E M.A. austria@gp.at | Web: www.gp.at



Klein, aber oho

**Auch wenn sie noch so winzig sind –
Kleingeräte und Batterien
haben nichts im Restmüll verloren**

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at



Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Föhnbohrungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

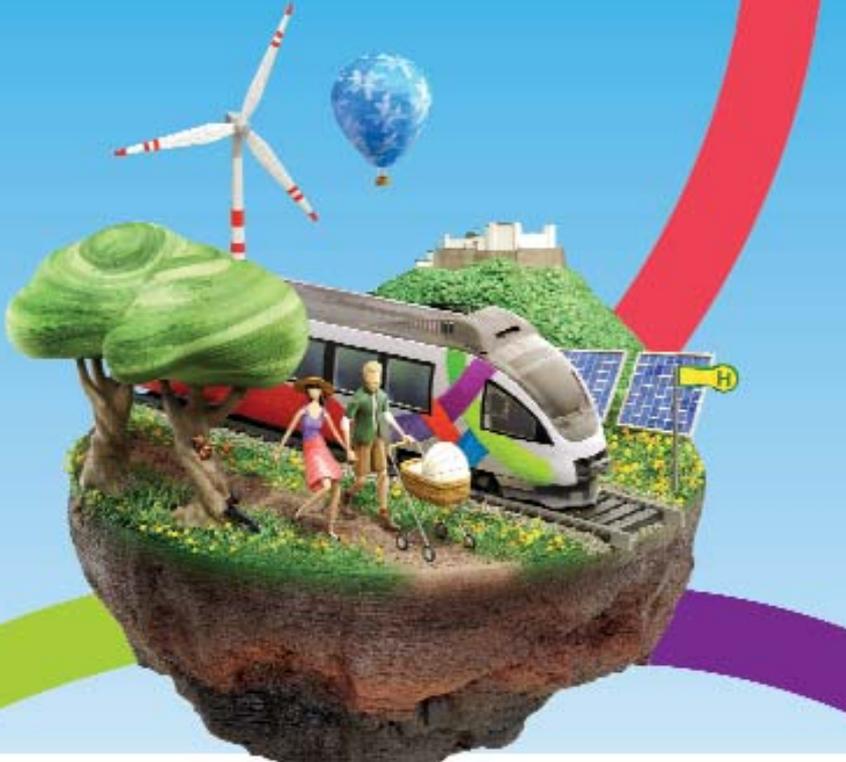
Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computorzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

KlimaTicket Salzburg
**KLIMATICKET
SALZBURG
CLASSIC PLUS
JETZT IN IHREM
GEMEINDEAMT
KOSTENLOS
AUSBORGEN**



Die nächste Öffnfahrt ist kostenlos:
Jetzt KlimaTicket Salzburg CLASSIC PLUS in Ihrem Gemeindeamt kostenlos ausborgen und die Vorteile des öffentlichen Verkehrs ausprobieren. Mit dem KlimaTicket Salzburg CLASSIC PLUS können Sie am Wochenende auch eine zweite Person gratis mitnehmen.

Alle Infos unter:
www.salzburg-verkehr.at

Salzburg Verkehr[®]
verbindet

Bild: Salzburg Verkehr GmbH

Testen Sie das Klimaticket Salzburg

KOSTENLOS 7 TAGE LANG – IM GESAMTEN BUNDESLAND SALZBURG.

■ **In Ihrem Gemeindeamt** können Sie kostenlos ein Klimaticket Salzburg ausleihen. Mit diesem Ticket können Sie alle SVV Bahn- und Buslinien im gesamten Bundesland Salzburg benutzen.

■ **Durch die gemeinsame Jahreskartenaktion** vieler Gemeinden ist es möglich, dass sich die Gemeindebürger für maximal eine Woche kostenlos eine Karte beim jeweiligen Gemeindeamt ausleihen können, um den öffentlichen Verkehr zu erproben. Nutzen Sie die Möglichkeit!

■ **Folgende Gemeinden** möchten Impulse für den öffentlichen Verkehr setzen: Bergheim, Elixhausen, Eugendorf, Hallwang, Henndorf, Köstendorf, Mattsee, Neumarkt, Obertrum, Schleedorf, Seeham, Seekirchen und Straßwalchen. Ziel ist es auch den Menschen die Vorteile von Bus und Bahn näherzubringen und damit den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu erleichtern.

■ **Das Projekt der Jahreskartenaktion** in den Gemeinden, 7 Tage kostenlos ausleihen, wird vom Klima- und Energiefonds im Rahmen

des klimaaktiv mobil Förderprogramms als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.





Foto: pixabay

Abfallvermeidung in der Weihnachtszeit

TIPPS FÜR UMWELTFREUNDLICHE FESTTAGE.

■ **24. Dezember, Bescherung, Geschenke** auspacken und dann? Gerade in der Weihnachtszeit fällt in den meisten Haushalten viel Abfall an. Geschenkpapier, Verpackungen und Essensreste summieren sich über die Feiertage hinweg und landen schlussendlich im Abfall. Wir haben ein paar Tipps und Tricks zusammengestellt, wie man Abfall vermeidet und trotzdem auf nichts verzichten muss.

■ **Geschenke**

- Überlegen Sie sich genau, was für Geschenke Ihre Liebsten am nötigsten im Alltag brauchen und was ihnen lange Freude bereitet.
- Machen Sie Ihre Geschenke selber - leckere Kekse, selbstgemachtes Öl, Kräutersalz – mit ein bisschen Zeit und Geschick können schöne Geschenke entstehen.
- Immer beliebter werden Ausflüge als Geschenk. Zeit ist das Wertvollste, das man schenken kann.

■ **Dekoration und Verpackung**

- Statt Plastikdekoration gibt es viele natür-

liche Alternativen: Zimtstangen, Tannenzapfen und -zweige, Moos, Rinde, Nüsse sowie Sternanis sorgen für weihnachtliche Stimmung und sind bei der Entsorgung unbedenklich.

- Verpacken Sie Geschenke in hochwertigen, dekorativen Schachteln, Schatullen, Säckchen oder Gläsern, die man weiterverwenden kann.
- Alte Materialien zum kreativen Verpacken. Ein leeres Marmeladeglas? Stoffreste? Ein liebevoll verzierter Karton? Eine solche Verpackung hebt den Wert des Geschenkes besonders.

■ **Weniger Verpackung beim Einkauf**

- Speziell an den Feiertagen fallen viele Getränkeflaschen an. Am leichtesten ist es bei Bier, Mineralwasser und Säften zur Mehrwegflasche zu greifen.
- Wurst, Schinken und Fleisch aus der Feinkost bzw. Metzgerei ist in der Regel weniger verpackt, vielleicht gibt es die Möglichkeit eine Frischhaltedose zum Einkauf mitzunehmen.



Foto: Symvaro GmbH

Erinnerung an die Abfallabfuhr

HOLEN SIE SICH DIE MÜLLAPP AUF
IHR SMARTPHONE.

■ **Die kostenlose App** erinnert Sie daran, Ihre Abfallbehälter für Rest- und Bioabfall rechtzeitig für die Abholung bereitzustellen und beantwortet viele offene Fragen zum Thema Abfall. Und das individuell für Ihren Wohnort. Mit nur wenigen Einstellungen ist die kostenlose Müll App auf Ihrem Smartphone installiert. Probieren Sie es einfach aus!

■ **So installieren Sie die Müll App auf Ihrem Smartphone:**

- 1) App Store öffnen und nach „Müll App“ suchen (Firma Symvaro GmbH)
- 2) App Installieren
- 3) App öffnen
- 4) Gemeinde auswählen
- 5) Wohnadresse auswählen
- 6) Abfallarten und Intervalle auswählen
- 7) Müllwecker einstellen

Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, lädt die Müll App den persönlichen Abfallkalender für das ganze Jahr auf Ihr Smartphone.

■ **Der Müllwecker** erinnert Sie rechtzeitig daran, Ihre Tonnen bereit zu stellen, damit Sie die Abholtermine nie wieder vergessen. Unter diesem Menüpunkt können Sie selbst entscheiden, wann Sie an die nächste Abholung Ihrer Abfalltonnen erinnert werden möchten. Schon bald kann auch auf Ihrem Handy stehen: „Bitte die Mülltonne rausstellen! Ihr Müll wird morgen abgeholt!“



Fotos: RVSS

Abfallberatung macht Schule

U MW E LT- & A B F A L L W O R K S H O P S F Ü R D I E V O L K S S C H U L E N U N S E R E R R E G I O N .

■ Die Jugend von heute als Umwelt- und Abfallprofis von morgen.

Bereits im Kindesalter formt sich unser Konsumverhalten und die Themen Umwelt und Abfall begleiten uns ein Leben lang. Im Sinne der Letztverbraucherinformation und der Erziehung zu einem schonenden und nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen, setzt die Umwelt- und Abfallberatung des Regionalverbandes Salzburger Seenland auf Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung bei Volksschülern. So können Kinder früh und in einer spielerischen Weise an die Themen Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallverwertung herangeführt werden und lernen, dass jeder einzelne von uns einen sinnvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann.

■ Abfallworkshops und Exkursionen zum Altstoffsammelhof.

Der Regionalverband Salzburger Seenland bietet im Rahmen der Umwelt- und Abfallberatung Workshops für Volksschulkinder durch qualifizierte Abfallberaterinnen an. Unser Ziel ist, dass jedes Kind der Region Salzburger Seen-

land im Laufe seiner Volksschulzeit das Thema der Abfallvermeidung und der getrennten Sammlung und Verwertung von Abfällen kindgerecht aufbereitet kennenlernt. Diese Leistungen sind für die Schulen mit keinerlei Kosten verbunden. Die Inhalte können entweder durch unsere Abfallberaterinnen in den Schulen vor Ort vermittelt werden oder es können auch Exkursionen zu Altstoffsammelhöfen der Region organisiert werden.

■ Didaktisch aufbereitetes Unterrichtsmaterial für alters- und sachgerechte Vermittlung.

Die interaktiven Workshops sind an den Lehrplan der Volksschulen angelehnt und legen einen Fokus auf die direkte Erfahrungswelt der Schüler. Durch alters- und sachgerechte Vermittlung und Einbeziehung des Vorwissens der Schüler werden die Themen Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und Abfalltrennung greifbar nähergebracht. Die eigens für die Workshops konzipierten Maskottchen, die „Müllis“, die jeweils für verschiedene Verpackungskategorien stehen, nehmen die Schüler mit auf

eine Reise von der Verpackungsproduktion über den Einsatz von Verpackungen bis zum richtigen Verwertungs- und Recyclingprozess. Fachausdrücke werden dabei in altersgerechter Sprache vermittelt und es wird stets darauf geachtet, dass sich die Schüler bestmöglich mit den vermittelten Inhalten identifizieren können. Auch das spielerische und forschende Entdecken kommt dabei nicht zu kurz.

■ Die Umwelt- und Abfallberatung ist für jeden da.

Der Regionalverband bietet seine Umwelt- und Abfallworkshops nicht nur für Volksschulen an. Die Umwelt- und Abfallberatung steht jedem Bürger zur Verfügung. Es können sich auch gerne Kindergärten und höhere Schulen an uns wenden. Auch für Vereine, Gewerbe, soziale Einrichtungen, Hausverwaltungen, Eigentümerversammlungen und Neubürger können Informationsveranstaltungen abgehalten werden.

Kontaktieren Sie uns einfach telefonisch unter 06217/20240 oder per Email unter umwelt@rvss.at



Foto: Jeremy Kyejo, pixabay

Ein Licht geht aus

WEIHNACHTSBELEUCHTUNG MIT BEDACHT EINGESETZT.

■ **Keine Zeit im Jahr ist so hell** wie die Weihnachtszeit. Gärten und Einkaufsstraßen sind hell erleuchtet, das verbraucht wertvollen Strom. Wir geben Tipps zum Geld- und Stromsparen.

■ **Ein guter Grund zum Abschalten**

Der Stromverbrauch in Österreich für ein paar Wochen Weihnachtsbeleuchtung entspricht dem Jahresverbrauch einer Stadt mit über 10.000 Einwohner, laut oberösterreichischem Energiesparverband. Die Stadt Seekirchen würde also mit dieser Strommenge ein Jahr lang auskommen.

■ **Energie-Spartipps**

- Kerzen und Laternen statt elektrischer Weihnachtsbeleuchtung. Wichtig! Brandsicherheit beachten!
- Möglichst wenige und sparsame elektrische Beleuchtungselemente verwenden.
- nur Schmuck mit LED-Leuchten montieren
- ab 22.00 Uhr abschalten, da schlafen schon die meisten
- im neuen Jahr die Weihnachtsbeleuchtung rasch wegräumen
- Vermeide das Legen von Kabeln durch

gekippte Fenster, um Energieverluste zu verhindern.

■ **Nacht- und Winterschlaf nicht stören**

Helle, strahlende Weihnachtsbeleuchtung im Garten lässt nicht nur die Nachbarn nachts schlecht schlafen, sondern auch Tiere. Diese brauchen in der Winterzeit ihre gesamte Energie, um zu überleben. Störende Lichtquellen können die Tiere verwirren. Deshalb ist es wichtig, die Beleuchtung nachts abzuschalten.

■ **LED-Leuchten: hell und sparsam**

Weihnachtsbeleuchtung mit LED-Lämpchen hat den geringsten Energieverbrauch. Eine noch effektivere Methode ist, überhaupt keine Lampen zu verwenden und auf diese zu verzichten. Eine schöne Kerze in einer Laterne oder Tonfigur strahlt mehr weihnachtliche Ruhe aus als hektisch blinkende Lichter. Probieren Sie es heuer einmal aus!

■ **Automatisch abschalten lassen**

Abschalten spart Energie. Am bequemsten geht das mit einer Zeitschaltuhr. Vergessen ist dann nicht mehr möglich.

Quelle: www.umweltberatung.at/weihnachten



Foto: Marijana, pixabay

Reparieren statt wegwerfen!

NUTZEN SIE DEN REPARATURBONUS.

■ **Vermissen Sie den vertrauten Duft**, weil Ihre Kaffeemaschine den Geist aufgegeben hat? Schauen Sie in traurige Kinderaugen, weil das liebste Spielzeug nicht mehr leuchtet und hupt? Geben Sie nicht auf und Ihren Elektrogeräten eine zweite Chance. Das ist nicht nur viel billiger, sondern auch umweltfreundlicher.

■ **Und das mehr denn je.** Denn wenn Sie jetzt defekte Elektrogeräte für Haushalt, Freizeit und Garten wie Toaster, Fernseher & Rasenmäher reparieren lassen, sparen Sie mit dem Reparaturbonus 50 Prozent und tun darüber hinaus etwas Gutes für das Klima und die Umwelt. Bis zu € 200,-- je Reparatur übernimmt das Klimaschutzministerium.

■ **Der Reparaturbonus** ist eine Förderaktion des Klimaschutzministeriums für die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten und richtet sich an Privatpersonen. Dafür stehen 130 Mio. € aus Mitteln von „NextGenerationEU“ im Rahmen des Österreichischen Aufbau- und Resilienzplans zur Verfügung.

■ **Günstig und nachhaltig!** Machen Sie mit, lassen Sie Ihre kaputten Lieblingsgeräte reparieren und sparen gleichzeitig bares Geld. Die gewerblichen Reparatoren der Region und darüber hinaus findet man auf der von den Bundesländern organisierten Seite: www.reparaturfuehrer.at

Quelle: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Digitale Werbung

Der Regionalverband Salzburger Seenland bietet eine innovative und umweltfreundliche Möglichkeit Ihre Veranstaltungen und Stellenanzeigen gegen Gebühr auf LED-Werbeanlagen anzeigen zu lassen.

unsere Standorte

5302 Hennndorf	5302 Hankham	5203 Köstendorf	5161 Elixhausen
6,3m ²	doppelseitig gesamt: 25,2m ²	7,68m ² Fläche	7,68m ² Fläche

Sie möchten auf den LED's Ihre Veranstaltung bewerben? Dann füllen Sie unter www.rvss.at/led-werbeanlagen das Bestellformular aus und senden die Grafikdatei per Mail an led@rvss.at.

Preise sowie weitere Informationen finden Sie unter www.rvss.at oder telefonisch unter +43 6217 20240



Frohe Weihnachten

Der Regionalverband Salzburger Seenland

WÜNSCHT IHNEN VIEL FREUDE UND ERHOLSAME
STUNDEN IN DEN BESINNLICHEN
WEIHNACHTSTAGEN UND FÜR DAS NEUE JAHR
EINEN GUTEN START UND VIEL GLÜCK UND
ERFOLG

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen sind alle anderen Formen gleichermaßen gemeint.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Regionalverband Salzburger Seenland, Seeweg 1, 5164 Seeham, Tel. +43 (0) 6217 / 20240, office@rvss.at, www.rvss.at
Für den Inhalt verantwortlich: LAbg. Bgm. Ing. Obmann Simon Wallner. Verlagsort: 5164 Seeham, Herstellungsort: 5400 Hallein. Layout: AO Design, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach
Druck: Colordruck La Linea GmbH, Kalkofenweg 6, 5400 Hallein

